

ERFAHRUNGSBERICHT GEODOME

Modul: Grundlagen und praktische Umsetzungsbeispiele für nachhaltige
Entwicklung: Gemeinschaftsgarten

Sommersemester 2025



Inhalt

- Angebaute Sorten
- Einzelne Termine: Arbeiten und Ernten
- Reflexion
 - Herausforderungen
 - Verbesserungsmöglichkeiten
 - Erfolge
- Anwendung Permakultur?



Angebaute Sorten

Paprika	Snackgurken	Chillis (verschiedene)	Physalis
Aubergine	Gestreifte Ochsenherztomaten	Kakitomaten	Cocktailtomaten
Bananen томаты	Uta Lütz Tomato	Gebe Cocktailtomaten	Pflocksalat
Asiesselat	Rucola	Koriander	Radleschen
Basilikum	Thai-Basilikum (nicht gekommen)	Ingwer (nicht gekommen)	Karotten (nicht gekommen)



23.04. Erstellung Pflanzplan

- Tomaten, Auberginen, Paprika, Gurken gepflanzt
- Platz für andere Pflanzen überlegt
- Beschilderungssystem mittels Klebeband auf der Steinmauer gestartet

29.04.

- Installation Bewässerungsanlage, inklusive Füllung der Tonkegel und Einstellung der Öffnung
- Aussaat Radieschen und Asiasalat
- Neupflanzung eingegangener Tomaten



08.05.

- Schnitternete Asia Salat
- Korrektur Bewässerungsanlage, da die Erde sehr trocken war
- Feigenstecklinge
- Pflanzung Physalis



15.05.

- Schnitternte Koriander, Asia Salat und Rucola
- Erneute Korrektur Bewässerungsanlage
- Entfernung Unkraut (Wicken) Boden und Beet
- Aufleiten Aubergine und Tomaten an Schnüren
- Umsetzung vorgezogener Kapuzinerkresse in Hochbeet (Platzmangel)
- Aussaat Radieschen, Radiccio, Tomatensetzlinge

22.05.

- Ernte Mangold und Samengewinnung
- Schnitternte Asiasalat, Schnittsalat, Rucola -> sehr viel
- Mulchung mit Kaffeehäutchen
- Entlüftung Bewässerungsanlage
- Entfernung Unkraut Beet
- Ingwer gepflanzt (Knollen mit bereits vorgebildeten Wurzelknoten)
- Pflanzen vital, gleichmäßiges Bestandsbild



27.05.



05.06.

- Schnitterte Koriander, Asiasalat, Schnittsalat, Rucola
- Umsetzung Ringelblumen in Hochbeet
- Aufleiten und Ausgeizen der Tomaten
- Zusammenbinden der Malve (da diese sehr große geworden ist und den Tomaten den Platz nimmt)
- Aussaat: großblättriger Basilikum, Thai Basilikum
- Bewässerungssystem wurde neu ausgelegt, Regentonnen gereinigt (in Zwischenzeit)
- Kaki und Bananen Tomaten gesetzt
- ➔ Beet flächendeckend bepflanzt



10.06

- Bewässerung durch Ollas und Flaschensystem gestartet
- Viel gegossen



13.06.

- Aufleiten und Ausgeizen der Tomaten
- Schnitternte Blattsalat
- Aussaat Möhre
- Kein Wachstum von Basilikum sichtbar
- Malve erneut auseinandergefallen -> hochbinden
- Brennnesseljauche und Silberblättchen

03.07.

- Malve entfernt (da vertrocknet)
- Ollas und Tonflaschen befüllt
- gegossen
- Tomaten ausgegeizt
- Kleine Tomatenpflanzen gesetzt
- Tomaten, Gruken, Radieschen, Rucola, Schnittsalat geerntet
- Pflücksalat entfernt (da geschossen)

10.07.

- Tomaten ausgegeizt, hochgebunden
- Brennesseljauche und Gießen
- Weitere Tomaten und zwei Chilis eingepflanzt
- Viel geerntet: Tomaten, Gurken, Rucola, Salat



17.07.

- Einiges geerntet: Tomaten, Gruken, die ersten Auberginen, Rucola, Chilis und Radieschen



Reflexion: Herausforderung

- Bewässerungsanlage: Diese wurde von uns mehrmals neu eingestellt, dennoch erfolgte keine optimale Bewässerung. Auch wurden vermutlich einige Anschlüsse in unserer Abwesenheit auf/zu gedreht, sodass keine einheitliche Bewässerung gegeben war. Entweder war es sehr trocken, oder der Wasserverbrauch war sehr hoch (beide Tonnen innerhalb von zwei Stunden leer). Auch die punktuelle Bewässerung durch die Schläuche war bei einem voll bepflanzten Gewächshaus schwierig, da einige Pflanzen keinen Anschlusspunkt am Schlauch hatten.
 - Wasserausfall: Hier mussten wir fast täglich gießen kommen, um Trockenheit bei den warmen Temperaturen vermeiden. Durch das Gießen mit Gießkanne konnten aber alle Pflanzen gut erreicht werden, dennoch war einigen der Wassermangel anzusehen (gelb verfärbte/ eingerollte Blätter).
- > Das Tröpfchenbewässerungssystem sollte überdacht werden, für den hohen Wasserverbrauch ist der Erfolg nicht besonders hoch. Der Einsatz von Ollas erwies sich dem gegenüber als sehr wirkungsvoll, wenn man davon einige zwischen die Pflanzen stellt, könnte das für eine gute Bodenfeuchtigkeit, auch in der Tiefe, sorgen.

Reflexion: Verbesserungsmöglichkeiten

Unser Vorgehen	Bessere Lösung
Bei warmem Wetter ab Mai Gemüse (Karotten, Radieschen, Basilikum, Ingwer..) gesät, welches nicht gekommen	Früher im Jahr im Geodome ansäen und für gute Bewässerung sorgen.
Ausprobieren	Auf gärtnerisches Wissen zurückgreifen (z.B. Wie tief müssen Tomaten eingepflanzt werden? Wie oft sollte man düngen?)
Erste Tomatenpflanzen eingegangen durch unsachgemäßen Transport auf dem Fahrrad	Vorsichtiger Umgang mit Jungpflanzen
Tomatenpflanzen zu Teil sehr spät eingepflanzt (Mai), sind gegen Ende des Seminars immer noch sehr klein	Tomaten früh genug Pflanzen, damit sie auch Ertrag bringen können
Sehr oft den gleichen Pflücksalat (ca. 20x) angepflanzt. Probleme alles zu ernten und zu verwerten, bis der Salat geschossen ist und auf dem Kompost kam.	Anbau der gleichen Sorte begrenzen, damit alles verbraucht und verwertet werden kann

Reflexion: Verbesserungsmöglichkeiten

Unser Vorgehen	Bessere Lösung
Ab und zu mit Brennnesseljauche gedüngt	Häufiger düngen, da Starkzehrer hohen Bedarf nach Nährstoffen haben
Wenig auf Pflanzpartner geachtet, eher eingepflanzt, was wir so hatten. Im Geodome wachsen jedes Jahr die gleichen Starkzehrer.	Sich mehr Gedanken über die optimale Pflanzenzusammenstellung machen und etwas Neues im Geodome ausprobieren, mit Pflanzen rotieren. Anderseits ist Gewächshaus besonders für wärmeliebende Pflanzen wie Tomaten und co. geeignet.
Ab und zu mit Kaffehäutchen gemulcht	Im Sinne der Permakultur mehr mulchen (Stroh), um die Bodenfeuchtigkeit besser zu halten
Ringelblumen an Hochbeet abgegeben	Im Geodome belassen, da guter Pflanzpartner für Tomaten
Tomaten etwas ausgegeizt, aber dann z.T. Wildwuchs in alle Richtungen mit vielen Trieben und wenig Früchten	Besser ausgezieren, auch Seitentriebe. Damit die Kraft der Pflanze mehr in Früchte geht

Reflexion: Erfolge

- Enge Bepflanzung, Geodome sieht gut gefüllt aus
- Große Auswahl an verschiedenen Sorten, vor allem bei den Tomaten
- Gute Ernte an Tomaten, Gurken, Chilis und Auberginen sowie verschiedenen Salaten.
- Pflanzen haben den Ausfall des Bewässerungssystems durch regelmäßiges Gießen gut überstanden.
- Natürlich Spaß an Gartenarbeit gehabt, vor allem im Team kann man unangenehmere Aufgaben gut zusammen bewältigen und sich absprechen.

Anwendung von Permakultur?

Anwendung des ethischen Prinzips „Fair share“ und im Garten: Die Ernte aus dem Geodome wurde unter allen aufgeteilt, zur Freude von allen (:



3. Erziele eine Ernte
you can't work on an empty stomach



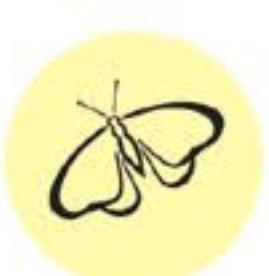
4. Nutze Selbstregulation & akzeptiere Feedback
the sins of the fathers are visited on the children unto the



6. Produziere keinen Abfall
a stitch in time saves nine



9. Nutze kleine und langsame Lösungen
slow and steady wins the race



12. Nutze Veränderung & begegne ihr mit Einfallsreichtum
vision is not seeing things as they are but as they will be

Reiche Ernte im Geodome:
Tomaten, Chilis,
Gurken,
Auberginen und
Salate. Sehr lecker!

Feedback von Gruppe bei Führung am Ende der Seminare

Ausgegeizte Tomaten und andere Pflanzenreste wurden entweder als Dünger im Beet belassen oder auf dem Kompost genutzt. Leere Flaschen zum Bewässern genutzt.

Anwendung bei Wasserausfall:
Nicht direkt ein neues System, sondern erstmal selbst gießen und nach und nach Ollas nutzen

Ebenfalls beim Wasserausfall: Auch andere Bewässerungsmethoden können funktionieren und Pflanzen z.T. sogar besser bewässern (da gezielter gießen)